

LRH / Folgeprüfung / Hochwasserschutz Machland Nord

Umsetzung der LRH-Empfehlungen beinahe abgeschlossen

Drei Verbesserungsvorschläge legte der LRH 2014 mit seinem Bericht über die Initiativprüfung „Hochwasserschutz Machland Nord“ dem Landtag vor. Den Stand der Umsetzung nahm er nun in einer Folgeprüfung unter die Lupe. Das Ergebnis ist erfreulich - zwei Empfehlungen sind bereits vollständig umgesetzt.

„Die steuerliche Situation für das Baulos 7 – St. Nikola wurde geklärt und es herrscht nun Gewissheit darüber, dass Umsatzsteuer abgeführt werden muss“, macht LRH-Direktor Dr. Friedrich Pammer deutlich. Das Land OÖ wird maximal 1,2 Mio. Euro zuschießen müssen, was vom Landtag im Dezember 2014 bereits beschlossen wurde. Die Machland-Damm GmbH bemüht sich derzeit noch, diese Maximalsumme durch Förderungen des Bundes zu reduzieren.

Durch Verhandlungen mit dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie und Beschlüsse des Landtags konnte die langfristige Finanzierung des Betriebes der Hochwasserschutzanlagen zumindest bis 2019 gesichert werden.

Die Erkenntnisse aus den Evaluierungen des Hochwassers 2013 sind bereits in die Betriebsvorschriften der acht Baulose eingearbeitet; die Abnahmebescheide zur Genehmigung stehen größtenteils noch aus. „Zwei Baulose sind abgenommen und wir drängen darauf, dass der behördliche Prozess zügig abgeschlossen wird“, sieht Pammer die dritte Empfehlung des LRH in der Umsetzungsphase.

Rückfragen-Kontakt: Dr. Friederike Riekhof (+43 732) 7720 – 140 91 oder mobil 0664 / 6007214091

Weitere Informationen unter <http://www.lrh-ooe.at>